

RÜCKEN WIND



Kirche von Walle bis zum Brill – September bis November 2025 - Nr. 12

Alt werden wir später

Was Hermann Hesse mit Monatszielen zu tun hat

Das kann ich mir nicht leisten

Wenn im Alter das Geld zum Leben knapp wird

Gemeinsam leben, lernen, wachsen

„Mehrgenerationenhaus“ Kita

Gemeinsam auf Schatzsuche

Neue Abenteuer auf der Ritter-Raschen-Insel

Ev. Mirjam-Gemeinde – Überseekirche

Moin!

Älter werden, alt sein ... Da geschehen viele Veränderungen, auf die man sich einstellen muss. Es kann erfüllend sein, wenn man das Alter genießen kann. Doch auf Seite 4 erzählen wir auch davon, wie schwer es sein kann, wenn Geldsorgen belasten, man sich aus Scham zurückzieht – und schließlich die Einsamkeit überhandnimmt.

„Alt wird man wohl, wenn man die Welt nicht mehr verändern will.“ So hat es Hermann Hesse einmal gesagt. Wer sich noch etwas vornimmt oder offen bleibt für Neues, bleibt lebendig – unabhängig vom Alter. Manchmal genügt schon ein ehrliches Kompliment oder ein Gespräch mit jemandem, der anders denkt (mehr dazu auf Seite 6). Und dass Älterwerden keine Frage des Alters ist, zeigen uns unsere Kitas auf Seite 15.

Wie erleben Menschen in unserer Gemeinde diese Zeit des Älterwerdens? Wie leben sie? Haben Sie schon mal gestöbert, was die Ev. Mirjam-Gemeinde anbietet? Spielertreffs, Sitzgymnastik, gemeinsames Frühstück ... Schauen Sie gern auf unserer Seite „Für Ältere“ vorbei.

Es braucht wohl Vertrauen darauf, dass alles gut wird. Uns – also dem Rückenwind-Team – hilft die

Gewissheit, dass wir nicht allein sind auf unserem Weg durch die Höhen und Tiefen des Lebens, dass Gott uns begleitet – in welcher Form auch immer. Und wie ist das bei Ihnen?

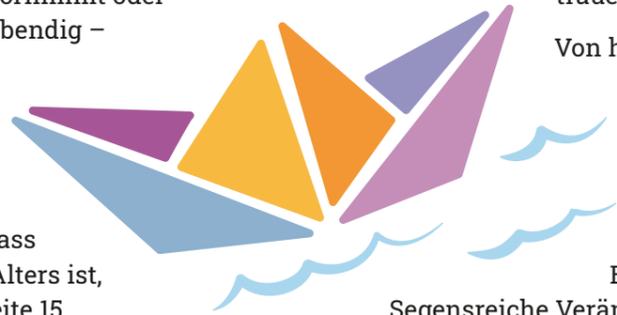
Die Facetten des Lebens zeigen sich auch in unserer Gemeinde: Wenn wir Erntedank feiern, beim Spielplatzfest fröhlich zusammenkommen, in der Friedensdekade sorgenvoll beten und beim Ewigkeitssonntag gemeinsam trauern.

Von hellen Tagen wenden wir uns der dunkleren Jahreshälfte zu. Nehmen wir Zuversicht und Vertrauen mit für die kommende Zeit.

Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen!

Segensreiche Veränderungen wünscht Ihnen Ihre Redaktion „Rückenwind“

Übrigens: An vielen Stellen im Stadtteil liegt der Rückenwind aus - wo, erfahren Sie in den Gemeindebüros. Sie können ihn auch abonnieren. Per Post oder digital, dann bekommen Sie ihn bequem nach Hause in den Briefkasten oder ins E-Mail-Postfach. Schreiben Sie uns einfach an: rueckenwind@kirche-bremen.de.



Dieses Produkt Delfin ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev. Mirjam-Gemeinde Bremen
 V.i.S.d.P: Insa Heyde
 Redaktion: Sophia Fürst, Insa Heyde, Sabine Kurth, Nora Larsen, Antje Mohme, Marco Schlenker
 Kontaktadresse der Redaktion: Gemeindebüro, Ritter-Raschen-Str. 41, 28219 Bremen, rueckenwind@kirche-bremen.de
 Layout: Ronja Merkel
 Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
 Erscheinungsweise: 4 x jährlich, Auflage: 1200
 Nächster Einsendeschluss: 08. Oktober 2025
 Bilder und Grafiken: Redaktion, sofern nicht anders angegeben
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
 Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion
 Anzeigenkontakt/-preise: Redaktion
 Leserbriefe bitte an: rueckenwind@kirche-bremen.de

Getragen durch alle Zeiten

„Diesen körperlichen Verfall finde ich schon schwer auszuhalten.“ erzählt der 49-jährige Starschauspieler Lars Eidinger in einem Interview.

„Jemand macht ein Bild von Dir, Du schaust es an, willst es eigentlich schon löschen, weil du es hässlich findest, lässt es aber auf dem Handy. Und ein Jahr später scrollst du so drüber und denkst- boah, da sah ich aber gut aus.“

Mit seiner Beschreibung trifft Eidinger wohl viel von unser aller Herausforderungen mit dem Älterwerden. Wir werden älter und blicken dabei sehnsuchtsvoll auf bessere Zeiten zurück. Irgendwann, vielleicht mit Ende zwanzig beginnt die Erkenntnis, dass manches nicht mehr wie früher geht: Die Feier am Abend geht nicht spurlos an einem vorbei, bei der Wanderung schmerzt das Knie, der Schlaf wird unruhiger und leichter. Mit 50 Jahren nehmen die Arzttermine und die Weitsichtigkeit deutlich zu, eine Lesebrille gehört ab sofort zum Alltag dazu. Das Haar wird dünner und grau. Mit 70 Jahren fällt vielleicht manchen das Laufen schwerer, Gelenke schmerzen, die Welt scheint sich schneller zu drehen und die neue Technik wirkt überfordernd.

Egal ob wir uns dem Lebensende schon sehr nahe fühlen, kurz vor der Rente stehen oder mitten im Beruf: In jedem Fall wissen wir - ich bin nicht mehr 20.

Und manchmal fühlt sich das schwer an. Denn unsere Gesellschaft liebt das Junge, das Schnelle und Starke. Aber was, wenn wir langsamer werden? Wenn wir nicht mehr alles mitmachen können oder wollen? Wenn das Gesicht sich verändert und man sich selbst nicht mehr ganz wiedererkennt?

Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und will euch tragen, bis ihr grau werdet. Jes 46,4

Im Älterwerden liegt auch ein besonderer Schatz: Lebenserfahrung, Weisheit, Gelassenheit. Vielleicht werden wir langsamer, aber wir werden auch bewusster. Wir wissen besser, was uns guttut, worauf es wirklich ankommt. Beziehungen gewinnen an Tiefe, Entscheidungen an Klarheit. Und in all dem Wandel bleibt eine große Konstante: Gottes Nähe. Er trägt uns – nicht nur in der Jugend, sondern auch im Alter.

Der Psalmbeter bringt dieses Vertrauen in wunderbaren Worten zum Ausdruck: „Meine Zeiten liegen in deinen Händen“ (Psalm 31,16). Das gilt für die jungen Jahre genauso wie für das hohe Alter. Das meint: Alle Zeiten unseres Lebens – die leichten, die schweren, die fröhlichen, die dunklen, die unbeschwerten, die gebrochenen – sind bei Gott geborgen. Keine Lebensphase ist ihm fremd. Keine ist ihm gleichgültig. Jede und jeder ist in seiner Hand gut aufgehoben.

Älterwerden ist ein Teil unseres Lebens mit Gott. Es ist die Einladung, das Leben in jeder Phase mit offenen Augen und offenen Händen zu leben. Und Gott sieht dabei auf das, was wir sind: Geliebt. Gehalten. Und getragen - jeden einzelnen Tag und mit jedem einzelnen grauen Haar.

Nora Larsen

Das kann ich mir nicht leisten

Wenn im Alter das Geld zum Leben knapp wird

Älter werden, gesund bleiben und das Leben genießen – das wollen viele von uns. Rüstige und lebensfrohe Rentnerinnen und Rentner begegnen uns in den Werbungen für Reiseangebote, Fitnessvereine und Hilfsmittel des täglichen Alltags.

Henning Scherf beschreibt in seinem Buch „Grau ist bunt“, wie er seine Tage im Ruhestand aktiv gestaltet. Auch Elke Heidenreich beschreibt in ihrem Buch „Älterwerden“ ein Rentnerinnenleben gefüllt mit Theater, Kino, Büchern, Konzerten und viel Geselligkeit.

Ich habe beide Bücher gerne gelesen, habe selbst Anregungen für mein Leben im Ruhestand bekommen. Aber ich muss eingestehen, dass sich nicht alle Menschen im Alter so ein Leben leisten können.

Altersarmut ist schon seit vielen Jahren ein Begriff, der immer mehr Menschen bei uns im Land betrifft. Im Jahr 2030 soll die Hälfte aller Ruheständler von Armut betroffen sein.

Ich begegne bei Besuchen in unserer Gemeinde schon seit vielen Jahren Menschen, bei denen die Rente vorne und hinten nicht reicht. Meist sind es Frauen, die nach Trennungen oder Scheidungen vor dem Nichts standen und sich mühsam ein wenig Teilhabe am gesellschaftlichen Leben vom Mund abgespart haben. Doch mit Eintritt in die Rente reicht es vorne und hinten nicht mehr. Sie gehen selten aus dem

Haus, leben sehr zurück gezogen. Oft, weil sie sich schämen.

Bei einem Besuch sagte eine ältere Dame: „Wenn ich eingeladen werde, muss ich doch etwas mitbringen. Aber selbst ein kleines Blümchen für 10 € geht nicht, das kann ich nicht bezahlen. Das brauche ich zum Leben für zwei Tage!“

Sie hat ihr Leben lang gearbeitet. Vier Kinder groß gezogen, nebenbei drei Putzstellen gehabt, den Mann bis zum Tod gepflegt. 995 € ist das am Ende wert. Damit muss sie alles bezahlen. Ich sehe wie schwer das für sie ist. Wenn es die Tafel nicht gäbe oder ab und zu die Unterstützung der Gemeinde, dann hätte sie oft ab Monatsmitte nichts zu essen.



Sie zieht sich zurück, hat kaum Kontakte, weil sie sich so schämt. Gerade jetzt in der Ferienzeit ist ihr Herz besonders schwer. Wie gerne würde sie auch mal verreisen. In den Harz oder an die Nordsee. Für drei, vier Tage vielleicht. Doch das geht nicht. Schließlich sollen die drei Enkel zu Weihnachten wenigstens eine Kleinigkeit von ihr bekommen.

In die Stadt fährt sie schon lange nicht mehr. Im Supermarkt um die Ecke bekommt sie alles, was sie sich leisten kann. Mehr ist eben nicht drin. Früher trank sie gerne bei Knigge eine Tasse Kaffee. Das ist schon lange vorbei.

» Ich schäme mich so oft.

Unsere Gesellschaft hat sich sehr verändert. Solidarität und Gerechtigkeit werden oft der Marktwirtschaft geopfert. Und die wird nach meinem Eindruck immer unsozialer.

Nur wer stark ist, kommt richtig gut durch. Die anderen werden immer mehr abgehängt, vereinsamen und haben kaum noch Menschen, die sich für sie einsetzen.

» Seid barmherzig und teilt mit anderen!

Schon zu Zeiten der Bibel war das so. Deshalb hat Jesus oft gesagt: Achtet auf die Armen, die Witwen und Waisen. Seid barmherzig und teilt mit anderen.

Mir zerreißt es oft das Herz, wenn ich Menschen besuche, die mir ihr Leben voller Verzicht und Ausgeschlossenheit erzählen. Ich wünsche mir mehr gesellschaftliche Verantwortung und Solidarität. Denn Altersarmut ist würdelos und unchristlich.

Sabine Kurth

Altersarmut ist würdelos und unchristlich – und sie ist nicht neu. Bereits 1934 schrieb Bertold Brecht das Gedicht „Die Käuferin“

Die Käuferin

Ich bin eine alte Frau.
 Als Deutschland erwacht war, wurden die Unterstützungen gekürzt.
 Meine Kinder gaben mir ab und zu einen Groschen.
 Ich konnte aber fast nichts mehr kaufen. Die erste Zeit ging ich also seltener in die Läden, wo ich früher täglich gekauft hatte.
 Aber eines Tages dachte ich nach, und dann, ging ich doch wieder täglich zum Bäcker, zur Grünkramhändlerin, als alte Käuferin.
 Sorgfältig wählte ich unter den Esswaren, griff nicht mehr heraus als früher, doch auch nicht weniger.
 Legte die Brötchen zum Brot und den Lauch zum Kohl und erst wenn zusammengerechnet wurde, seufzte ich.
 Wühlte mit meinen steifen Fingern in meinem Lederbeutelchen
 Und gestand kopfschüttelnd, dass mein Geld nicht ausreichte, das Wenige zu bezahlen, und ich verließ
 Kopfschüttelnd den Laden, von allen Kunden gesehen.
 Ich sagte mir: Wenn wir alle, die nichts haben nicht mehr erscheinen, wo das Essen ausliegt, könnte man meinen, wir brauchten nichts.
 Aber wenn wir kommen und nichts kaufen können, weiß man Bescheid.

Bertold Brecht (1934)



Alt werden wir später

Was Hermann Hesse mit Monatszielen zu tun hat

Hermann Hesse hat gesagt: „Alt wird man wohl, wenn man die Welt nicht mehr verändern will.“ Ich hab das gelesen und dachte: Auweia!

Denn ehrlich: An manchen Tagen will ich nicht mal mehr meine Küche verändern. Und spätestens, wenn ich mich über „die Jugend von heute“ aufrege oder das Gefühl habe, die Welt sei sowieso nicht mehr zu retten, kommt mir Hesses Satz in den Sinn wie ein weise lächelnder Weckruf. Älter werden im Pass? Meinetwegen. Aber im Kopf? Bitte nicht!

Ich glaube: Wer die Welt bewegen will, sollte erst sich selbst bewegen. Sokrates wusste das schon vor über 2400 Jahren. Und er begann mit 70 Flöte zu spielen.

Es genügt schon, wenn wir uns ab und zu aus unserer Komfortzone wagen – hinein in die Lernzone. Dahin, wo es kribbelt. Dahin, wo wir uns etwas trauen, was wir vorher gelassen hätten. Die Lernzone ist der Ort, an dem Entwicklung geschieht – nicht mehr bequem, aber auch nicht zu fordernd. Also Vorsicht vor der Panikzone! Denn wer sich zu viel auf einmal vornimmt, verliert schnell die Freude daran und erlebt nur Frust und Stress.

Damit das Ganze also nicht bloß ein schöner Gedanke bleibt, habe ich mir drei konkrete Monatsaufgaben vorgenommen. Kleine Schritte – aber mit echtem Veränderungspotenzial.

» Wer die Welt bewegen will, sollte erst sich selbst bewegen.

Sokrates,
griechischer Philosoph (470 - 399 v. Chr.)

Im September möchte ich jeden Tag einem Menschen ein ehrliches Kompliment machen. Nicht oberflächlich, sondern bewusst und aufmerksam. Ein gutes Wort kann viel bewegen – im Gegenüber und in mir selbst.

Im Oktober will ich mich mit etwas beschäftigen, das nicht meiner Meinung entspricht. Ich abonniere einen Monat lang eine Zeitung, die politisch ganz woanders steht als ich – natürlich auf dem Boden der Demokratie. Ziel ist nicht, alles gut zu finden, sondern es besser zu verstehen. Neugier statt Abwehr, Zuhören statt Urteilen.

Im November werde ich laut: Ich will meine Stimme erheben für ein Thema, das mir am Herzen liegt. Vielleicht gehe ich dazu in eine Sitzung des Beirats Walle. Oder ich

nehme an einem politischen Stammtisch teil, den die verschiedenen Parteien monatlich organisieren.

Vielleicht möchten Sie mitmachen? Sie können sich natürlich Ihre eigenen Monatsziele setzen. Ich lade Sie zur WhatsApp-Gruppe „Monatsziele“ ein. Da teilen wir unsere jeweiligen Ziele mit, tauschen Tipps aus, lachen über Rückschläge und feiern kleine Erfolge. Keine Perfektion. Aber Bewegung.

Denn klar ist: Die Welt verändert sich nicht von allein. Aber wir können anfangen. Und dabei, ganz nebenbei, jung bleiben. Im besten Sinne.

Ihre
Sophia Fürst



Mut ist gut – aber keine Pflicht! Unsere Monatsziele sollen kein Wagnis auf der Halfpipe sein, sondern freundliche Anstupser aus der Komfortzone. Nur so weit, wie es Spaß macht und uns guttut.

Der Ausschuss Seniorenarbeit stellt sich vor

Was ist der Ausschuss für Seniorenarbeit?

Nora Larsen: Bei der letzten Konventssitzung wurden Anne Lorenz, Heidrun Drescher und ich in den Ausschuss gewählt. Wir möchten dem neuen Gremium ein Gesicht geben – und freuen uns über weitere Interessierte!



Heidrun Drescher: Einen solchen Ausschuss gab es nach meinem Kenntnisstand bisher in keiner der früheren Gemeinden. Er wurde im Zuge der Fusion ins Leben gerufen, damit Menschen gemeinsam mit und für Senior:innen Gemeinde gestalten können. Ich freue mich auf die Aufgaben, auch wenn ich noch nicht genau weiß, was auf mich zukommt. Ich hoffe, dass sich ein fester Kreis mit Engagierten aus verschiedenen Gemeindeteilen bildet.

Wie seid ihr zur Seniorenarbeit gekommen?

Anne Lorenz: In der Vergangenheit habe ich in Immanuel Walle viel ehrenamtlich gearbeitet, Veranstaltungen mit vorbereitet, Seniorennachmittage begleitet. Selber bin ich Krankenschwester und habe schon früh mit älteren Menschen zu tun gehabt.



Heidrun Drescher: Während der Fusionszeit war ich im Lenkungsausschuss aktiv. Seit 22 Jahren leite ich ehrenamtlich den Heimbeirat im Almatastift. Ich habe viel mit älteren Menschen gearbeitet – und bin mit Anfang 70 inzwischen selbst Teil der Zielgruppe. Ich möchte mich gern noch stärker einbringen.

Nora Larsen: Die Hauptamtlichen haben sich in der neuen Gemeinde gesetzt – einer meiner Schwerpunkte ist die Seniorenarbeit. Ich freue mich sehr auf die Aufgaben im Ausschuss!

Welche Projekte wünscht ihr euch für ältere Gemeindemitglieder?

Anne Lorenz: Mir ist es ein besonderes Anliegen, Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und Gemeinschaft zu stärken, z.B. über einen Besuchskreis. Außerdem wünsche ich mir generationenübergreifende Projekte mit jung und alt.

Heidrun Drescher: Ich wünsche mir, dass möglichst viele mobilere Menschen an Angeboten teilnehmen können – etwa mit Unterstützung eines Fahrdienstes. Es gibt viele Möglichkeiten: Gedächtnistraining, Ausflüge, gemeinsames Singen, Filme schauen oder kreative Nachmittage mit Malen und Basteln. Auch im Alter sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt!

Nora Larsen: Es gibt bereits tolle Angebote an den unterschiedlichen Standorten wie das wöchentliche Mittagessen, Sitztanz, die Herbstzeitlosen, Seniorenfrühstück oder Spielkreise. Ich wünsche mir, dass

diese Angebote noch bekannter werden und von mehr Menschen genutzt werden können.

Wie können sich Jüngere einbringen?

Heidrun Drescher: Ich fände es schön, wenn sich auch Jüngere motivieren ließen, mal einen Nachmittag mitzugestalten oder einfach von sich zu erzählen. Auch Besuche von Kita-Kindern wären eine Bereicherung. Ein Miteinander der Generationen ist für alle ein Gewinn.

Anne Lorenz: Wir möchten einen Besuchsdienst zu Geburtstagen aufbauen bzw. die schon bestehende Arbeit aus den ehemaligen Gemeindeteilen fortsetzen – da könnten sich Jüngere wunderbar einbringen!



Nora Larsen: Ich könnte mir eine „IT-Sprechstunde“ von jungen Menschen für Ältere gut vorstellen. Außerdem fände ich gemeinsame Ausflüge oder den gemeinsamen Besuch von Kulturveranstaltungen schön.

Und zum Schluss?

Alle: Wir freuen uns über alle, die Ideen oder Lust haben, sich in der Seniorenarbeit zu engagieren – ob bei bestehenden Projekten oder mit neuen Ideen. Sprechen Sie uns gern an! Unsere Kontaktdaten erhalten Sie im Gemeindebüro.

Der Gruppe „Monatsziele“ können Sie beitreten, indem Sie diesen QR-Code mit Ihrer WhatsApp-Kamera scannen. Oder Sie schreiben mir unter 0179 48 33 581 eine WhatsApp.



Events

„Dialog im Dunkeln“ in Hamburg

Gemeinsam besuchen wir die interaktive Erlebniswelt „Dialog im Dunkeln“ in Hamburg (fussläufig in 15 Minuten vom Hauptbahnhof zu erreichen), die es uns ermöglicht, den Alltag aus der Perspektive blinder und sehbehinderter Menschen zu erfahren:

**DIALOG
IM
DUNKELN[®]**
HAMBURG

„Tauche ein in absolute Dunkelheit. Kein Licht, kein Schatten - nur Geräusche, Gerüche und Berührungen. Mit einem Blindenstock und begleitet von deinem blinden Guide entdeckst

du alltägliche Situationen wie den Weg durch eine unentdeckte Innenstadt völlig neu.“

Begrenzte Platzzahl: Wir bitten um verbindliche Anmeldung bei Nora Larsen bis spätestens 7. November.

Kosten: 46 Euro (beinhaltet Eintritt „Dialog im Dunkeln“ sowie die Bahnfahrt im ICE inkl. Sitzplatz HB-HH-HB)

Termin: 22. November 2025, 9:00 Uhr (Bremen Hauptbahnhof), Start der Führung 11:00 Uhr Rückfahrt: 13:46 Uhr ab Hamburg Hbf, Ankunft in Bremen: 14:41 Uhr



SAVE THE DATE

Nach dem Markt ist vor dem Markt

WALLER WEIHNACHTSMARKT

Und schon ist es wieder so weit: 29. November 2025

Neben schönen Sachen (genäht, geklebt, gekocht, gebastelt), einem Flohmarkt für Weihnachtssachen, Kaffee und Kuchen, Puffer mit Apfelmus sowie einigen Grill-Leckereien hat auch die Steffensbühne mit ihren Puppenspielern ihr Kommen eingeplant.

Bei Andacht, Feuerkörben, Stockbrot und Glühwein genießen wir alle den Sonnabend - Nachmittag und Abend vor dem 1. Advent.

Also: KOMMT ALLE

Natürlich können wir auch Unterstützung gebrauchen:

Wer uns beim Auf-/ Abbau helfen oder selber eine Idee für einen Stand hat und verkaufen will, kann sich über das Gemeindebüro bei uns melden. Kuchenspenden sind ebenfalls herzlich willkommen.

Und der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet.

Kino bei Kaffee und Kuchen

Gemütlich sitzen wir bei Kaffee und Kuchen zusammen und sehen einen Film – im Anschluss ist für alle, die noch bleiben mögen, Zeit zum gemütlichen Beisammensein und Gespräche über den Film.

Die Unbeugsamen

Erzählt wird die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich trotz Vorurteilen und sexueller Diskriminierung mit Ehrgeiz und Geduld ihren Platz in der politischen Männerdomäne erkämpften. Politikerinnen berichten von teils absurden und erschreckenden Erlebnissen aus der Zeit von den 1950er Jahren bis zur Wiedervereinigung. Ihre Erzählungen, ergänzt durch Archivmaterial, geben Einblick in die bewegende Geschichte westdeutscher Politik.

Wann: Donnerstag, 6. Nov, 15:00 Uhr

Wo: St. Michaeliskirche

Kosten: Keine



KULTUR.GUT. IMMANUEL.

Hundstage – mit dem Bremer Amateur

Theater BAT

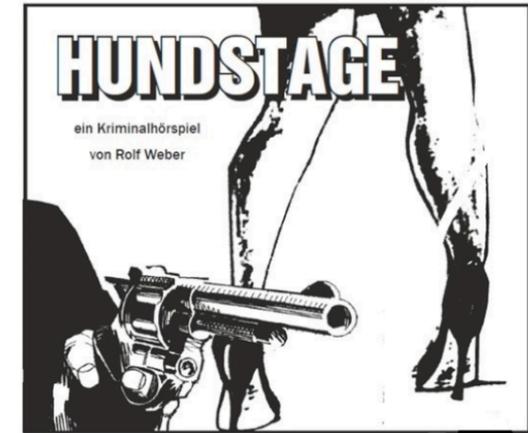
Der ebenso skrupellose wie herunter gekommene Privatdetektiv Emil Pfeiffer verfängt sich in den Fallstricken der Kriminalität und gerät in seinem neuesten Fall an ein paar seltsame Damen des deutschen Adels, einen maulfaulen Einbrecher, ein paar blutgierige Witwen und einen toten Hund. Wer die Bleivergiftung nicht scheut, keine Angst vor Blutflecken hat und den Umgang mit Leichen für normal hält, ist bei diesem Live-Spektakel mit Geräuschemachern, Musiker und einem Cast, der sich gewaschen hat, dabei!

Wann: 4. Sept, 19.00 Uhr

Wo: Immanuel Kapelle

Kosten: Was es Dir wert ist!

Emil Pfeiffer schießt zurück
in



Jetzt noch mehr Verbrechen!
Noch mehr Hörspiel!
Noch mehr Emil Pfeiffer!

Northern Lights - "Celtic Folk on trings"

Aurora borealis: Eine faszinierende Himmelserscheinung, bunte

Lichtspiele am Nordhimmel. In Bremen wurde daraus das Streichquartett „Northern Lights“. Aber wenn die vier Musikerinnen ihre Bögen erheben, dann kommt am Ende kein Schubert oder Beethoven raus, sondern keltische Musik aus Irland, Schottland und der Bretagne, wie man sie nur selten zu hören bekommt. Mit den Northern Lights begegnet dem Publikum ein traditionelles Streichquartett mit dem Anspruch, die Sensibilität klassischer

Musik mit dem besonderen Reiz und der packenden Kraft keltischer Tänze wie Jigs und Reels zu mischen. Virtuose Musikalität, Kreativität und die Leidenschaft für keltische Musik sind die Elemente, aus denen sie ihren eigenen Stil entwickelt haben. In den vergangenen Jahren sind die Northern Lights immer wieder erfolgreich in Bremen ebenso wie deutschlandweit bei Konzerten und Festivals aufgetreten.

Wann: 9. Okt, 19.00 Uhr

Wo: Immanuel Kapelle

Kosten: Eintritt frei - Spenden willkommen



Ein Konzert mit viel Herz!

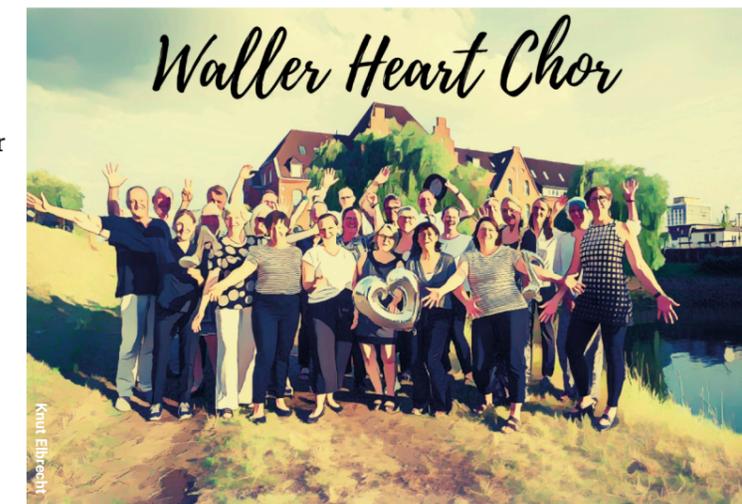
Der Waller HeartChor lädt ein zum Zuhören und auch mal Mitsingen.

Mitreißend, gefühlvoll und stets aus vollem Herzen: Der Waller HeartChor präsentiert ein abwechslungsreiches Programm aus Pop, Jazz, Rock und Schlager – in Arrangements, die berühren und begeistern. Rund 30 Sänger:innen unter der Leitung von Christiane Fricke sorgen für einen Abend voller Klangfreude, bei der auch hier und da das Publikum eingebunden wird. Ein Konzert zum Zuhören, Genießen, mitsingen - und das mit Ohrwurm-Garantie.

Wann: 27. Nov, 19.00 Uhr

Wo: Immanuel-Kapelle

Kosten: Eintritt frei - Spenden willkommen



Musik

Regelmäßige Termine mit Musik

Montag

Posaunenchor – für Geübte und Anfänger, Mitspieler gesucht!

19 – 20.45 Uhr

Waller Kirche

Leitung: Beate Niziak,

Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Dienstag

Zu Gast: Waller Heart Chor

Gospel, Pop- und Jazzchor

20 – 21.30 Uhr

Elisabethstr. 17/18, Saal

Leitung: Christiane Fricke

Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Zu Gast: Chorprojekt X

19.30 Uhr 14-tägig

Doventorsteinweg 51, Saal

Leitung: Kirsten Bodendieck,

musik@kirstenbodendieck.de

Mittwoch

Frohes C

19.30 Uhr

Elisabethstr. 17/18, Saal

Leitung: Henning Oppermann,

Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Donnerstag

West Voices

19.45 – 21.45 Uhr

Ritter-Raschen-Str. 41

Kontakt: Heidi Drescher, Tel 39 41 78

Freitag

Singkreis

15.30 - 17 Uhr

jeden 2. und 4. Freitag im Monat

Doventorsteinweg 51, Saal

Leitung: Ute Weber,

Tel 0162 60 72 271

Zu Gast: WalleVocale

18.30 - 20 Uhr

2x Monat

Überseekirche

Kontakt: Sigrid Leger

Tel 0176 5510 6022



Chor West Voices

Jubiläumskonzert West Voices 25 Jahre

Ein Grund zum Feiern! Gegründet wurde der Chor von Marcus Prieser als Pop- und Gospelchor in der Wilhadi-Gemeinde. Mit wechselnden Chorleitungen erweiterte sich das Repertoire mit Liedern aus der Renaissance und Klassik, mit religiösen und spirituellen Klängen sowie afrikanischen Liedern. Seit 2014 ist der Chor selbstverwaltet und die derzeit 52 SängerInnen proben in den Räumen der Mirjam-Gemeinde in der Ritter-Raschen-Str., jetzt unter der großartigen Leitung von Alexander Schuhmann.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Jubiläumskonzert am:

Wann: 1. Nov 17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr)

Wo: Immanuel Kapelle

Kosten: Eintritt frei - Spenden erbeten!

Konzerte in der Waller Kirche – MUSICA E VINO

Freundeskreis der Waller van-der-Putten Orgel



Frauenchor Le Canterine

Sonne, Mond und Sterne

Unter diesem funkelnden Motto lädt der Frauenchor Le Canterine zu einer musikalischen Reise. Unter der Leitung von Imma Einsingbach singt der 16köpfige Frauenchor von Sonne, Mond und Sternen.

Wann: 8. Nov um 17 Uhr

Wo: Waller Kirche

Kosten: Eintritt frei – Spenden erbeten!

Konzert zum Orgelsonntag - nicht nur mit der Orgel!

Das Konzert zum diesjährigen Orgelsonntag wird von den Studierenden und Dozierenden der HfK (Hochschule für Künste) gestaltet.

Wann: 14. Sep um 17 Uhr

Wo: Waller Kirche

Kosten: Eintritt frei – Spenden erbeten!

Freundeskreis der Waller van der Putten-Orgel Bremen

Sie schätzen Alte Musik und Konzerte?

Sie würden gern musikalische Aufführungen in der Waller Kirche fördern?

Sie möchten mehr über die mitteltönige Orgel erfahren?

Sie wollen per Newsletter regelmäßig informiert werden?

Dann schreiben Sie gern an „Freundeskreis Orgel c/o Beushausen, Baltrumer Str. 9, 28219 Bremen“ oder melden Sie sich unter info@putten-orgel.de.

Am besten erst einmal auf der Internetseite informieren:

www.putten-orgel.de

Erwachsene

Zur Ruhe kommen und genießen

Vom 8.2.-13.2.2026 geht es im Winter nach Langeoog.



Wir wohnen wieder in Meedland, lassen uns mit leckerem Essen verwöhnen und genießen die Ruhe der Insel. Zu sich selbst finden, die Hektik hinter sich lassen. Für Vollpension, Kurtaxe, Bustransfer betragen die Kosten bei Gemeindezugehörigkeit pro Person im Doppelzimmer 520 €, Einzelzimmer 660€. Wer nicht der Mirjam-Gemeinde zugehörig ist, bezahlt einen Aufschlag von 50€.

Haben Sie Fragen, melden Sie sich gerne bei mir: sabine.kurth@kirche-bremen.de oder Tel.: 0421

658 72 60. Es sind nur wenige Plätze vorhanden. Eine verbindliche Anmeldung bitte bis zum 15. September 2025 im Gemeindebüro abgeben. (Anmeldezettel im Büro). Pastorin Sabine Kurth

Happy Hour Glaubensfragen – Runde zwei!

Große Fragen, Kuschelpulli-Atmosphäre, ehrliche Gespräche.

Nach einem starken Auftakt geht's weiter:

Diesmal könnten wir z. B. fragen, warum Beten so schwerfällt, ob man zum gläubig sein wirklich in die Kirche gehen muss oder was Christ:innen vom Leben nach dem Tod glauben. Pastorin Sophia Fürst und Pastorin Nora Larsen begleiten die Runde – ohne fertige Antworten, aber mit Lust auf ehrlichen Austausch. Denn wir glauben: Die großen Fragen des Lebens gehören nicht nur in Kirchen oder auf theologische Fakultäten – sie gehören an den Küchentisch, in die WG, ins Café. Und gerne auch in unsere Happy Hour. Ob gläubig, suchend oder skeptisch: Alle sind willkommen!

Wann: 7. Sept, 11. Nov, 19 Uhr

Wo: Tante Martin, Vegesacker Str. 84a (Waller Mitte)

Kontakt: Sophia Fürst, 0179 48 33 581

„Krieg und Gerechtigkeit / War and Justice“

Der preisgekrönte Dokumentarfilm „Krieg und Gerechtigkeit / War and Justice“ (Marcus Vetter & Michele Gentile) nimmt uns mit auf eine eindringliche Reise durch die Welt der internationalen Strafjustiz. Im Mittelpunkt steht die Arbeit des Internationalen Strafgerichtshofs (ICC) in Den Haag – eine Institution, die trotz aller Widrigkeiten für Gerechtigkeit in einer von Kriegen erschütterten Welt kämpft. (Länge: 95 Minuten) Ein Film, der unter die Haut geht und zum Handeln inspiriert.

Wann: 19. Nov um 18:30 Uhr im Anschluss an die Andacht zur Friedensdekade um 18 Uhr

Wo: Kirche St. Michaelis

Regelmäßige Termine für Erwachsene

Montag

Steffensbühne Proben

Puppentheater

18 – 19.30 Uhr

Doventorsteinweg 51

Kontakt: Michael Kümmel,

steffensbuehne@mail.de

Dienstag

Frühstücksfreude

Mitbringfrühstück für die

Nachbarschaft!

9 - 10.30 Uhr

Überseekirche

Ohne Anmeldung: Kommen Sie gern spontan vorbei!

Nachbarschaftshilfe

(deutsch, englisch, arabisch)

16.30 – 18 Uhr

Überseekirche

Kontakt: Ali Bakri

Kreativer Dienstag

Patchwork, Marmeladen, Papierbasteien, Töpfern... für den Weihnachtsmarkt in Walle

18 – 20 Uhr

Leitung: Silke Kurzke

Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Friedenspolitischer Arbeitskreis

18 Uhr - 2. Sep; 7. Okt; 4. Nov

Doventorsteinweg 51

Friedrich Scherrer, Tel 381419

Mittwoch

Jugendgruppe 40plus

Austausch, Gemeinschaft, Themen - für Menschen im besten Alter
19 Uhr, 1. und 3. Mittwoch im Monat
Elisabethstr. 17/18

Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Samstag

Regenbogen-Frühstück (LGBTQI+)

10 Uhr - 6. Sep; 11. Okt; 1. Nov

Doventorsteinweg 51

Anmeldung: Nina Kleinsorge,

Tel 0151 57444370

Sonntag

Sonntagstreff für Wohnungslose,

Arme und Menschen, die Gemeinschaft suchen

15 – 17 Uhr

Doventorsteinweg 51

Gottesdienste September - November

September 2025

Sonntag, 07. September

18 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst	Friedhelm Blüthner
--------	---------------	--------------	--------------------

Sonntag, 14. September

10.30 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst - „Familienbande“	Sabine Kurth
-----------	---------------	--------------------------------	--------------

Mittwoch, 17. September

16 Uhr	Reuterstraße	Gottesdienst	Sophia Fürst
--------	--------------	--------------	--------------

Sonntag, 21. September

10.30 Uhr	Immanuel-Kapelle	Gottesdienst zum Mirjamsonntag	Nora Larsen
-----------	------------------	--------------------------------	-------------

11 Uhr	Elisabethstr. 17/18, großer Saal	Gottesdienst der Perki-Gemeinde, gemeinsames Essen	Yadi Rayendra
--------	----------------------------------	--	---------------

Sonntag, 28. September

10.30 Uhr	Waller Kirche	Familiengottesdienst zu Erntedank - „Dranbleiben – dann wächst was Gutes!“	Sophia Fürst und Kita Schnecke
-----------	---------------	--	--------------------------------

Oktober 2025

Sonntag, 05. Oktober

10.30 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst- „Herzensdank und Erntefreude“ anschließend gemeinsames Suppe-Essen	Nora Larsen
-----------	---------------	--	-------------

Sonntag, 12. Oktober

10.30 Uhr	Immanuel-Kapelle	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands	Nora Larsen, Sophia Fürst, Sabine Kurth
-----------	------------------	--	---

Sonntag, 19. Oktober

10.30 Uhr	St. Stephani	Gottesdienst - „Heil werden“	Sabine Kurth
-----------	--------------	------------------------------	--------------

11 Uhr	Elisabethstr. 17/18, großer Saal	Gottesdienst der Perki-Gemeinde, gemeinsames Essen	Yadi Rayendra
--------	----------------------------------	--	---------------

Sonntag, 26. Oktober

10.30 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst - „Die Seele in die Sonne halten“	Sabine Kurth
-----------	---------------	--	--------------

Fahrdienst

Für alle, die gerne am Gottesdienst teilnehmen möchten, aber Schwierigkeiten mit der Anfahrt haben, gibt es nun die Möglichkeit eines Fahrdienstes. Melden Sie sich bitte einfach im Gemeindebüro. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Service nutzen, damit wir gemeinsam Gottesdienst feiern können.



November 2025

Sonntag, 02. November

10.30 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst - „Ich wünschte, ich könnte“	Sabine Kurth
-----------	---------------	---	--------------

Sonntag, 09. November

10.30 Uhr	Immanuel-Kapelle	Gottesdienst zu Beginn der Friedensdekade	Nora Larsen
-----------	------------------	---	-------------

Sonntag, 16. November

10.30 Uhr	St. Stephani	Gottesdienst - „Wie schön wäre Frieden“	Sabine Kurth
-----------	--------------	---	--------------

11 Uhr	Elisabethstr. 17/18, großer Saal	Gottesdienst der Perki-Gemeinde, gemeinsames Essen	Yadi Rayendra
--------	----------------------------------	--	---------------

Mittwoch, 19. November

18 Uhr	St. Michaelis	Andacht zum Abschluss Friedensdekade	Nora Larsen
--------	---------------	--------------------------------------	-------------

Im Anschluss: Dokumentarfilm „Krieg und Frieden“ (s. S. 11)

Sonntag, 23. November

10.30 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag - „So still“	Sabine Kurth und Nora Larsen
-----------	---------------	--	------------------------------

Mittwoch, 26. November

16 Uhr	Reuterstraße	Gottesdienst	Sophia Fürst
--------	--------------	--------------	--------------

Sonntag, 29. November

18 Uhr	Waller Kirche	Andenken zum Advent - Abschluss Waller Weihnachtsmarkt	Sabine Kurth
--------	---------------	--	--------------

Sonntag, 30. November

18 Uhr	Immanuel-Kapelle	Musik und Worte im Advent	Sophia Fürst, Team und Chor West Voices
--------	------------------	---------------------------	---

Glaubensgesprächskreis Predigttext

Wir sprechen über den Predigttext für den nächsten Sonntag, schauen uns verschiedene Übersetzungen an und diskutieren, was uns auffällt und einfällt.

Wann und wo: Montag, 3. November, 17 Uhr, Doventorsteinweg

Gottesdienstwerkstatt zum Mirjamsonntag

Am 21. September ist Mirjamsonntag, ein Tag, an dem es vor allem um Frauen in der Bibel geht. Wir laden im Vorfeld herzlich ein zu einer Gottesdienstwerkstatt!

Wer war Mirjam – Prophetin, Schwester, Heldin, Gezeichnete, Anführerin, Sängerin?

Gemeinsam bereiten wir einen Stationengottesdienst vor, in dem wir auf kreative und lebendige Weise in verschiedene Episoden ihres Lebens eintauchen – jede Station eröffnet eine neue Perspektive auf die Namensgeberin unserer Gemeinde.

Die Gottesdienstwerkstatt richtet sich an Menschen jeden Alters. Wir freuen uns über alle, die mit uns Mirjam neu entdecken und diesen besonderen Gottesdienst vorbereiten möchten!

Herzliche Grüße,

Das Vorbereitungsteam

Wann und wo: Am 17. September um 17 Uhr in der Immanuel-Kapelle für den Gottesdienst am 21. September um 10:30 Uhr - ebenfalls in der Immanuel-Kapelle

Foto: Lambert Coleman/Diakonie Katastrophenhilfe



Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Sudan-Krise
diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Kindergärten

Gemeinsam leben, lernen, wachsen

„Mehrgenerationenhaus“ Kita

Der Herbst bringt Veränderung: Die Tage werden kürzer, die Blätter bunter, das Tempo ruhiger. Auch im Kita-Alltag erleben wir diesen Wandel – als natürlichen Teil des Lebens. In unseren Kitas zeigt sich täglich, wie Generationen miteinander in Beziehung stehen, voneinander lernen und sich bereichern.

Kinder, die älter werden

Für Kinder ist Älterwerden aufregend. Es bedeutet: „Ich darf mehr! Ich kann mehr!“ Sie zählen halbe Geburtstage, vergleichen Größen, freuen sich auf die Vorschule oder die Schule. Älterwerden ist für sie ein Prozess voller Neugier, Stolz und Fragen.

Eltern in verschiedenen Lebensphasen

Unsere Elternschaft ist bunt: Manche bringen die Babytrage mit, andere begleiten schon das dritte Kind durch die Kita. Ob junge Eltern, ältere, Alleinerziehende

» Ich werde auch mal alt und dann erzähle ich ganz viele Geschichten!

oder Patchwork – sie alle bringen unterschiedliche Erfahrungen mit. Diese Vielfalt ist ein Schatz im Kita-Alltag.

Teams mit Erfahrung und frischer Energie

Unsere Teams bestehen aus Berufseinsteiger:innen und erfahrenen Kolleg:innen, die den Alltag gemeinsam gestalten – mit Herz, Offenheit und Respekt. Erfahrung trifft neue Ideen, Gelassenheit auf Innovation. So entsteht ein stabiles und vielfältiges Miteinander.



Ehrenamt mit Lebenserfahrung

Wir freuen uns über Menschen, die ihre Zeit schenken: Lesepat:innen, Großelternhelfer:innen oder Ruheständler, die den Kindern Geschichten, Wissen oder einfach ein offenes Ohr mitbringen. Sie bauen Brücken zwischen den Generationen.

Ein Herbst des Lebens – zum Annehmen und Weitergeben

Altwerden ist kein ferner Zustand, sondern ein lebendiger Teil unseres Alltags. Und wenn Kinder sagen: „Ich werde auch mal alt und erzähle dann Geschichten“, wissen wir: Wir wachsen miteinander.

Ihre Katrin Schmohel für die Kitas Immanuel, Schnecke und St. Michaelis – St. Stephani
Gemeinsam mit der Mirjam-Gemeinde – von Generation zu Generation.



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Eltern, liebe Familien,

mein Name ist Marie-Louise Moerke, und ich freue mich, mich Ihnen als Vakanzvertretung der Kita-Leitung Linda Meier im Kinderhaus Schnecke vorstellen zu dürfen.

Einige kennen mich vielleicht aus meiner Zeit als stellvertretende Gesamtleitung der Dom Kitas. Diese Erfahrung und meine Freude an der Arbeit mit Kindern und Familien bringe ich nun gern in unsere Kita Schnecke ein.

Ich freue mich darauf, die Kinder, Familien und das Team in dieser Übergangszeit zu begleiten. Es ist mir ein Anliegen, eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen und die gute Arbeit der Kita fortzuführen.

Nach der herzlichen Begrüßung durch die Gemeinde blicke ich gespannt auf die kommenden Monate und viele gute Begegnungen. Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie Fragen oder Anliegen haben.

Herzliche Grüße
Marie-Louise Moerke



Familien

Abend am Feuer für Groß & Klein

Stockbrot * Kinder finden sich zum Spielen * Lieder am Feuer * Spiel & Spaß * Wochenausklang * für alle Generationen *

Wann: Freitag, 22.08. / 19.09. / Do (!) 02.10.

Zeit: 17 – 19 Uhr

Wo: Ritter-Raschen-Straße 41, Spielplatz, Kindergarten „Schnecke“

Mit: Gabi Lang



Kichererbsen Plus

Gruppe für Familien mit Kindern bis 8 Jahren mit Maryam und Angelo.

Wann: Mittwochs in der Schulzeit, 15 Uhr bis 18 Uhr

Wo: auf dem Spielplatz am Doventorsdeich oder im Begegnungszentrum St. Michaelis – St. Stephani, Doventorsteinweg 51

Kontakt: gabriele.lang@kirche-bremen.de

Gemeinsam auf Schatzsuche – die

Reise geht weiter!

Neue Abenteuer auf der Ritter-Raschen-Insel – hier soll ein Schatz versteckt sein. Kinder und Erwachsene, macht alle mit,

eure Ideen sind gefragt! Bist du dabei?

Wann: Samstag, 6. September, 10 – 14 Uhr

Wo: Ritter-Raschen-Straße 41

Für: Menschen ab 5 Jahre

Mit: Gabi Lang, Birte Leemhuis & Team

Info & Anmeldung bei Gabi Lang

Laternenumzug zu St. Martin

Gemeinsam erleben wir in der Kirche die Geschichte vom Heiligen Martin, singen Laternelieder und teilen

selbstgebackene Kekse. Danach zieht der bunte Umzug mit dem Waller Posaunenchor durch den Park – mitsingen macht so noch mehr Spaß! Zum Abschluss warten Kinderpunsch und Würstchen im Innenhof des Kirchendorfes. Wir freuen uns auf euch!

Wann: Di, 11. Nov, um 16.30 Uhr

Wo: Start an der Waller Kirche



„Mit allen Sinnen“: Gemeinde- & Kinderfest am Doventorsdeich

Es gibt wieder viel zu erleben, zu schauen und mitzumachen am Samstag, 20. September 2025.

Familiengottesdienst um 11.15 Uhr in der St. Michaelis Kirche mit Gabi Lang und der Steffensbühne.

Fest auf dem Spielplatz für Groß & Klein von 12-15 Uhr mit tollem Programm: Spiele-Rallye, Info-Stände & Basteln, Kaffee & Kuchen, Popcorn & Eis.

Veranstaltet von der Mirjam-Gemeinde, den Mitarbeitenden aus Kita & Krippe St. Michaelis – St. Stephani, den Teams von Spielplatz, Jugendtreff & den Kichererbsen, unterstützt durch die Hans-Wendt-Stiftung



Neues von der Steffensbühne

Ihr möchtet gern eine Geschichte vom Kasper anschauen? Wunderbar! Die nächste Vorstellung ist am 01.11. im Doventorsteinweg 51 und am 29.11. beim Waller Weihnachtsmarkt. Für nähere Infos zu den Stücken und Uhrzeiten schaut bitte auf unsere Homepage: www.steffensbuehne.de.

leben*lachen*machen

Mitmachmorgen für Klein & Groß

Wir starten um 9.30 Uhr mit einem Frühstück. Dann kommt die kreative Zeit mit Spiel und Aktion und schließlich das Highlight – die Segenszeit um 11.30 Uhr. Dafür treffen sich Kinder und Eltern um 11.15 Uhr in der Kapelle. Wir freuen

uns auf euch! Euer leben-lachen-machen-Team mit Gabi Lang

Wann: Samstag, 15.11., 9.30 – 12 Uhr (Eltern können ab 11.15 Uhr dazu kommen)

Wo: Gemeindehaus und Immanuel-Kapelle, Elisabethstraße 17/18

Für: Kinder ab 4 Jahren

Info: Gabi Lang

Kinder

Kinderbibel- Wochenende 26./27.09.

„Erntedank“!: Dazu gibt es kreative Aktionen, Spiele, Lieder, leckeres Essen und eine Übernachtung im Saal. Am Sonntag feiern wir einen bunten Familiengottesdienst in der Waller Kirche (!) mit Sophia Fürst und der Kita „Schnecke“.

Wann: Fr 26.09., 16 Uhr - Sa 27.09. 12 Uhr und So 28.09. um 10.30 Uhr

Wo: Elisabethstraße 17/18, Sonntag in der Waller Kirche

Kosten: keine

Für: Kinder 5 – 11 Jahre

Leitung: Gabi Lang & Team

Indoor-Zeltlager für Kinder



Spiele, Spaziergang im Dunkeln, schlafen im Zelt, Workshops, Schnitzeljagd und leckeres Essen. Um 17 Uhr geht es mit dem Zeltaufbau los...

Wann: Do 23.10., 17 Uhr bis Fr 24.10. um 14 Uhr

Wo: Doventorsteinweg 51

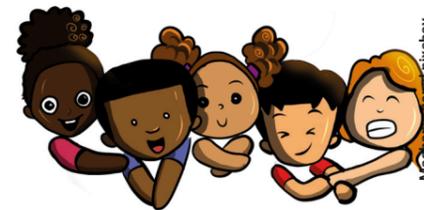
Für: Kinder von 5 – 12 Jahre

Wer: Gabi Lang & Team

Bitte mitbringen: Wenn ihr habt: Zelt oder Strandmuschel, Schlafunterlage, Schlafsack, Kissen und gute Laune

Kosten: keine

Wir freuen uns auf euch!! Gabi Lang & Team



Krippenspiel in der St. Michaelis Kirche

Wir proben mit Kindern für den Familiengottesdienst an Heiligabend in der St. Michaelis Kirche. Engel werden gesucht. Und Kinder, die Maria, Josef, einen Hirten oder Schafe spielen wollen.

Wann: Nur drei Proben am Sa. 06.12 / 13.12. / 20.12. jeweils 10 – 12 Uhr; Generalprobe: Di, 23.12. 10 – 11.30 Uhr; Familiengottesdienst: Mi, 24.12. um 15 Uhr

Wer: Gabi Lang und Team

Wenn du mitmachen willst, reicht eine E-Mail an gabriele.lang@kirche-bremen.de.



Krippenspiel in Immanuel: Komm, wir spielen zusammen die Geschichte von Weihnachten...

In welche Rolle möchtest du schlüpfen? Mit oder ohne Text?

Wann: Fr. 14.11. (Rollenverteilung), dann mittwochs: 26.11./ 03.12./ 10.12./ 17.12., je 15.30-17.30 Uhr.

Generalprobe: Di, 23.12., 10.30- 12 Uhr

Gottesdienst: Di, 24.12. um 15 Uhr

Wo: Gemeindehaus Immanuel und Kapelle

Für: Kinder ab ca. 5 Jahren

Wer: Antje Mohme und Team

Wenn du mitmachen willst, reicht eine E-Mail an antje.mohme@kirche-bremen.de.

Regelmäßige Termine für Kinder

Montag

Kellermäuse

Spiele & Basteln für alle ab 5 Jahren
Elisabethstr. 17/18 16 – 17.30 Uhr
Kinder- und Jugendtreff* ab 8 Jahre
mit Hausaufgabenhilfe
Doventorsteinweg 51 16-18 Uhr

Dienstag

Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5*

Elisabethstr. 17/18 16-18 Uhr

Mittwoch

Familientreffpunkt „Kichererbsen“

Doventorsteinweg 51 15.30-17 Uhr

Übersee-Kids

Überseekirche 16.30- 18 Uhr

Donnerstag

Kinder- und Jugendtreff* ab 8 Jahre

mit Hausaufgabenhilfe

Doventorsteinweg 51 16-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5*

Elisabethstr. 17/18 16-18 Uhr

Freitag

zu Gast: Kidstime

für Kinder psychisch erkrankter Eltern und ihre Familien

Doventorsteinweg 51

1. Freitag im Monat 16 Uhr

www.kidstime-netzwerk.de

Anmeldung: 0152 0622 7127

* gefördert durch die Stadt Bremen

Jugend



Regelmäßige Termine für Jugendliche

Montag

Kinder- und Jugendtreff* ab 8 Jahre
mit Hausaufgabenhilfe
Doventorsteinweg 51
16-18 Uhr

Dienstag

Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5*
Elisabethstr. 17/18
16-18 Uhr
Flottentreff für alle Konfis
Elisabethstr. 17/18
1x Monat, 18-20 Uhr

Mittwoch

Jugendtreff für alle ab 11 Jahren*
Doventorsteinweg 51
17-19 Uhr
Bible Study Prayer Group
14-tägig, ungerade Wochen
(ab Januar)
Doventorsteinweg 51
18-20.30 Uhr

Donnerstag

Jugendtreff*
mit Hausaufgabenhilfe
Doventorsteinweg 51
16-18 Uhr
Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5*
Elisabethstr. 17/18
16-18 Uhr

Freitag

Zu Gast: Jugendtreff Martinsclub
Überseekirche
jede zweite Woche, 15.30 Uhr

Sonntag

Tea-Time für Alle
1. Sonntag im Monat
Elisabethstr. 17/18
ab 15 Uhr

* gefördert durch die Stadt Bremen

Team-Zeit- dein Kurs!

Das eigene Selbstbewusstsein stärken, neue Leute kennenlernen, fit werden, um selbst Angebote in unserer Gemeinde mitzuleiten... Dafür kannst du die ersten Schritte in unserem Team-Zeit-Kurs gehen. Wir wollen uns austauschen, ausprobieren und vor allem miteinander Spaß haben!

Wann: 12.09. / 30.09. / 28.10. / 13.11. / 23.01. nachmittags
Wer: Jugendliche ab 14 Jahren
Du möchtest mehr darüber erfahren? Dann melde dich gern bei mir! Antje Mohme, 0151 5532 8051. Einen Flyer sende ich gern zu!

Die Jugend plant wieder!

Hier kannst du deinen Platz finden, gestalten und mitentscheiden. Welche Angebote soll es im nächsten halben Jahr für die Jugend geben? Übernachtung in den Herbstferien? Die nächste Freizeit? Weihnachtsfeier? Jugendtreff?

Alle interessierten Jugendlichen ab ca. 14 Jahren sind eingeladen zu kommen am Sonntag, 21.09.. Und so läuft das ab:
10.30 Uhr gemeinsamer Besuch des Mirjam-Gottesdienstes, Immanuel-Kapelle
12 -14.30 Uhr Mittagessen und Besprechung
14.30- 17 Uhr Ausflug zum Bowling
Infos bei Antje Mohme

Jugendgottesdienst

Endlich ist es soweit. Der nächste JuGo steht fest: Sa 27.09. um 17 Uhr. Alles verändert sich. Du dich selbst, wir uns alle, die Welt um uns herum und das sieht man nicht nur daran, dass gerade mal wieder die Blätter rot leuchten... Und wie verändert Gott unser Leben? Geht das überhaupt? Darum geht's, Leute. Und du darfst gespannt sein- auf ein witziges Spiel, eine tolle Predigt, Musik, Gebet & Segen und eine gemütliche Runde hinterher mit Snacks und Limo. Dein JuGo-Team

Folge uns auf instagram:
mirjam.jugend und du bekommst rechtzeitig alle News dazu mit!

Infos bei Antje Mohme

Die Bible Study Prayer Group geht weiter!

Aus der Flottenzeit ist euch Larissa als Teamerin schon bekannt... Nun bietet sie euch alle zwei Wochen das Treffen mit tiefen Gesprächen rund um den Glauben und das Leben überhaupt an. Ganz zwanglos, mit Snacks und sicher auch mit guter Laune!

Wann: Mi 10.09. von 18.30 – 20.30 Uhr, ungerade Wochen
Wo: Begegnungszentrum, Doventorsteinweg 51
Infos bei Antje Mohme



Senioren und ältere Menschen

Regelmäßige Termine für Ältere

Montag

Kiek mol rin
Ritter-Raschen-Str. 41
15-18 Uhr
Kontakt: Klaus Neumann über das Gemeindebüro, Tel 396 955

Dienstag

Seniorenfrühstück
Doventorsteinweg 51
2. Sep, 7. Okt, 4. Nov
9-11 Uhr
Anmeldung: Gemeindebüro, Tel 17 17 53
Herbstzeitlose
Elisabethstr. 17/18
1. und 3. Dienstag, 15.30-17 Uhr
Kontakt: Antje Mohme

Mittwoch

Mittagstisch und Klönschnack
Ritter-Raschen-Str. 41
12.30-14 Uhr
Anmeldung: Gemeindebüro, Tel 396 955
Kosten: 5 €
Sitzanz
Ritter-Raschen-Str. 41
14-15 Uhr
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Stopfkreis für Lilienthal

Doventorsteinweg 51, 2. Stock
2. und 4. Mittwoch im Monat,
14.30-16 Uhr
Kontakt: Ursel Schwericke
und Sonja Reif
über das Gemeindebüro, Tel 17 17 53

Spieletreff

Doventorsteinweg 51
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 17 17 53

Nach Absprache:

Stechpalmen
handwerkliche Arbeiten für den Weihnachtsmarkt
Ritter-Raschen-Str. 41
Kontakt: Frau Grotheer über das Gemeindebüro, Tel 396 955

Walle entdecken

Wir gehen gemeinsam auf eine kleine kulinarische Entdeckungsreise durch unser Stadtviertel und lernen unsere Nachbarn kennen. Wir probieren Çiğköfte – eine traditionelle türkische Spezialität aus Bulgur, Gewürzen und frischen Zutaten und beschließen den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen im Café „Für Elise“.

Für alle ab 65 Jahre! Es werden keine weiten Wege zurückgelegt, wir bewegen uns lediglich zwischen den Hausnummern Wartburgstr. 15 und 77 hin und her. Alle Orte sind ebenerdig erreichbar.

Anmeldungen bitte bis 30. September bei Nora Larsen
Wann: 9. Oktober, 12:30-14:00 Uhr, Treffpunkt Haltestelle Wartburgplatz
Kosten: 10 Euro/Person

Schon einmal notiert:

Gänseessen

Seit Jahren hat es Tradition, dass wir in der Adventszeit gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren aus Gröpelingen-Oslebshausen einen Ausflug in die nähere Umgebung zum Gänsebratenessen machen. In diesem Jahr ist es wieder am

3. Dezember so weit. Wann genau es wo losgeht, erfahren Sie ab Mitte November im Gemeindebüro. **Bitte melden Sie sich bei Interesse aber schon einmal vorher an.** So können wir besser planen. Die Kosten für Ausflug mit Essen belaufen sich auf 50€.

Es grüßen Diakon Stefan Weitendorf und Pastorin Sabine Kurth



Seniorenfrühstück Doventorsteinweg

Jeden 1. Dienstag im Monat um 9 Uhr findet am Standort Doventorsteinweg ein Frühstück für Senior:innen statt. Kommen Sie doch gerne dazu! In der ersten Stunde freuen wir uns über das köstliche Buffet, das das Vorbereitungsteam gezaubert hat, zwischen 10 und 11 Uhr gibt es einen inhaltlichen Impuls.

Anmeldung im Gemeindebüro:
Die nächsten Termine sind 2. September, 7. Oktober, 4. November



Freud und Leid

In unserer digitalen Ausgabe veröffentlichen wir keine Informationen zu Freud und Leid.

Gut zu wissen

Unsere neue Gemeindeleitung ist gewählt!

Die Ev. Mirjam-Gemeinde hat gewählt, nun ist die Gemeindeleitung für die nächsten vier Jahre besetzt. Die ehemaligen drei Gemeinden sind mit bereits bekannten Personen vertreten, so kann Kontinuität gewahrt bleiben. Verwaltende Kirchenvorsteherin und stellvertretende verwaltende Kirchenvorsteherin sind Anke Kück-Metge und Andrea Stenner.

Wir wünschen allen Gottes Segen und gutes Gelingen bei allem Tun, um die neue Gemeinde weiter zusammenwachsen zu lassen!

Wir laden ein zum Einführungsgottesdienst am **12. Oktober um 10.30 Uhr** in der **Immanuel-Kapelle**.

Schutzkonzept für die Mirjam-Gemeinde



Die Mirjam-Gemeinde will bis zum Jahresende ein Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt in den Einrichtungen unserer Gemeinde erstellen. Dazu fand sich bereits im letzten Jahr eine Arbeitsgruppe, die sich seitdem mit dieser Aufgabe befasst. Durch dieses Schutzkonzept sollen mögliche Orte für sexuelle Übergriffe in der Gemeinde identifiziert werden. Ziel ist es, solche Übergriffe zu verhindern und – falls dies nicht gelingt – Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende müssen für dieses Thema sensibilisiert werden. Die Gemeinde wird Menschen benennen, die sich um die Durchsetzung des Schutzkonzepts kümmern und es weiterentwickeln, so dass alle die Mirjam-Gemeinde als einen sicheren Ort wahrnehmen können. Sobald der Vorstand das Konzept verabschiedet hat, wird es weitergehende Informationen geben.

Neu im FSJ

Ich bin Jakie, 18 Jahre jung und werde ab dem 15. August in der Mirjam-Gemeinde als FSJ-lerin starten. Bis jetzt war ich eher in der Aumunder Gemeinde unterwegs. Dort konnte ich viele schöne Erinnerungen sammeln, so dass die Kirche für mich zu einem echten "Place" geworden ist. Im kommenden Jahr hoffe ich, mit beitragen zu können, dass die Kirche auch für andere ein "Place" ist oder zu diesem wird.

Liebe Jakie, wir heißen dich herzlich willkommen in der Mirjam-Gemeinde und freuen uns sehr, dass du dein FSJ bei uns beginnst. Für deine Zeit hier wünschen wir dir Gottes reichen Segen, viele bereichernde Erfahrungen und Menschen, die dir mit offenen Herzen begegnen.

Sophia Fürst



Anke Kück-Metge



Andrea Stenner



Ökumenisches Projekt Überseekirche

„Das Nachbarschaftsfrühstück in der Überseekirche ist mein wöchentliches Highlight!“

Interview mit Monika Dammeyer, Anwohnerin in der Überseestadt

Liebe Monika, du wohnst alleinlebend als Rentnerin in der Überseestadt. Wann und wie bist du hierhergekommen?



M.D.: Ich wohne im Juni drei Jahre hier. Ich habe dringend eine Wohnung gesucht, war bei der Gewoba gemeldet und bekam dann diese Wohnung angeboten.

Was schätzt du an der Überseestadt?

M.D.: Ich habe eine kleine Wohnung mit Balkon, wohne dort mit meinem Hund und schaue auf die Weser.

Haltestelle und Post sind in der Nähe.

Wir haben uns in der Überseekirche kennengelernt. Wie bist du auf uns gestoßen?

M.D.: Ich hatte die Einladung zum Frühstückstreffen in meinem Briefkasten. Es hat etwas gedauert, bis ich mich aufgemacht habe. Ich hatte etwas Probleme mit festen Gruppen und Sorge, dass es zu eng ist. Die erste Begegnung war dann aber sehr nett. Mittlerweile ist das Nachbarschaftsfrühstück mein Highlight in der Woche. Es sind hier sehr nette Gespräche, ich kann sagen, was ich will – und jeder ist für den anderen da. Insbesondere werde ich hier so angenommen, wie ich bin.

Hast du einen Bezug zu Kirche oder Spiritualität?

M.D.: Ich habe schon viel erlebt und schon vieles ausprobiert. Beim „Tieftaucher“- Gesprächsabend habe ich mich sehr wohl gefühlt, da ich mich auch mit meiner spirituell offenen Art wiederfinden und einbringen konnte.

Das Interview führte Marco Schlenker. Monika hat am Ende des Tieftaucherabends noch einige Verse aus dem 1. Korintherbrief vorgelesen.



meethouse: Gemeinsam anders Wohnen in der Überseestadt

Wir sind Menschen mit verschiedenen Lebensentwürfen, privat wie beruflich, teils berufstätig, teils im Ruhestand. Als solidarisch und ökologisch Handelnde möchten wir eine zukunftsorientierte Lebensform in Gemeinschaft gestalten. meethouse ist ein generationsübergreifendes, mietgemeinschaftliches Wohnprojekt mit dem Ziel, durch Respekt und Achtsamkeit tolerant zusammenzuleben. Zusätzlich



verfolgen wir ein lebendiges Gemeinschaftskonzept mit sozialen, kulturellen und ökologischen Angeboten – nach innen und außen. Ehrenamtlich wollen wir unsere Nachbarschaft aktiv mitgestalten. So entsteht eine sozial geprägte Nachbarschaft, zu der meethouse beiträgt. Im Kaffeequartier mietet meethouse in den neuen Gewoba-Gebäuden 15 Wohnungen und Gemeinschaftsflächen für ca. 23 BewohnerInnen. Der Einzug ist für Februar 2026 geplant. Es sind nur noch wenige Wohnungen frei. Ein Wohnberechtigungsschein (B-Schein) ist erforderlich. Infos unter: www.meethouse.de



Ev. Mirjam - Gemeinde

Ritter-Raschen-Str. 41
28219 Bremen

Tel 396 955
Fax 3969579
buero.mirjam@kirche-bremen.de

Bankverbindung:

Ev. Mirjamgemeinde
IBAN: DE65 2905 0101 0082 7420 99
Sparkasse Bremen

Gemeindebüros

Gemeindebüro Doventorsteinweg 51
Ute Denayer
Tel 171 753
Mo, Di, Do, Fr von 10-12 Uhr
Mittwoch geschlossen

Gemeindebüro Ritter-Raschen-Str. 41
Tim Hielscher, Ute Denayer
Tel 396 955

Mo, Mi, Do, Fr 8.30 – 13 Uhr
Di 16-18 Uhr
(Di in den Ferien geschlossen)

Kirchen

Immanuel – Kapelle,
Elisabethstr. 20

St. Michaelis – Kirche,
Doventorsteinweg 51

St. Stephani – Kirche,
Stephanikirchhof

Waller Kirche,
Lange Reihe 79

Gemeindezentren

Begegnungszentrum
Doventorsteinweg 51

Gemeindehaus
Ritter-Raschen-Str. 41

Gemeindezentrum
Elisabethstr. 17/18

Pastorinnen

Sophia Fürst, Tel 0179 48 33 581,
sophia.fuerst@kirche-bremen.de

Sabine Kurth, Tel 658 72 60,
sabine.kurth@kirche-bremen.de

Nora Larsen, Tel 0151 700 41 731,
nora.larsen@kirche-bremen.de

Diakonisch-pädagogische Mitarbeitende

Gabriele Lang, Tel 0151 576 40 333,
gabriele.lang@kirche-bremen.de

Antje Mohme, Tel 0151 55 32 80 51,
antje.mohme@kirche-bremen.de

Lutz Schäfer, Tel 0152 08 98 39 73,
lutz.schaefer@kirche-bremen.de



Verwaltende Kirchenvorsteherin

Anke Kück-Metge
Kontakt über Gemeindebüro,
Tel 396 955

Stellvertretende Kirchenvorsteherin

Andrea Stenner
Andrea.stenner@gmx.de, Tel 396 955

Kirchenmusikerin

Ute Weber, Tel 0162 60 72 271,
ute.weber@nord-com.net

Freundeskreis der Waller van der Putten-Orgel Bremen (www.putten-orgel.de)

Kontakt: Heinz-Dieter Beushausen
Tel 396 32 34,
Mobil 0151 12 78 43 76,
dieterbeushausen@t-online.de

Haustechnik

Marco Kallienke, Tel 0170 8364267

Sonntagstreff

Leonie Pregler, Tel 0170 854 46 34,
pregler.leonie@gmx.de

Kinderhäuser

KiTa Immanuel (0-6 Jahre)
Steffensweg 135a, 28217 Bremen
kita.immanuel@kirche-bremen.de
Tel 380 87 64

KiTa St. Michaelis - St. Stephani
(3 - 6 Jahre)

Doventorsdeich 2, 28195 Bremen
kita.michaelis-stephani@kirche-bremen.de
Tel 17 83 20 40

Krippe St. Michaelis - St. Stephani
(0 - 3 Jahre)

Töferbohmstrasse 8, 28195 Bremen
kita.michaelis-stephani@kirche-bremen.de
Tel 835 88 68

Kinderhaus Schnecke (0-6 Jahre)
Lange Reihe 79, 28219 Bremen
kita.schnecke@kirche-bremen.de
Tel 396 95 80

Überseekirche

Konsul-Smidt-Str. 33
28217 Bremen
Tel 38 01 31 10
ueberseekirche@kirche-bremen.de
www.kirche-bremen.de/ueberseekirche

Öffnungszeiten

montags: 16-18 Uhr
donnerstags: 13-15 Uhr
und nach Vereinbarung

Team

Marco Schlenker
Koordination
Tel 0175 2124677
marco.schlenker@kirche-bremen.de

Dr. Christoph Lubberich
Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses, Katholischer Gemeindeverband
Tel 369 41 03,
c.lubberich@kirchenamt-bremen.de

Johanna Weirich
Pastorin im Entsendungsdienst
Tel 01735622669
Johanna.Weirich@kirche-bremen.de

Bankverbindung

Bremische Evangelische Kirche
DE65 2505 0000 1070 3330 08
Stichwort: „Spende Überseekirche“





Verena / 11.08.2024



Johann Wolfgang von Goethe sagt: Alt werden ist noch immer die einzige Möglichkeit, lange zu leben.

Welche Lebensweisheit hilft Ihnen beim Älterwerden? Schreiben Sie uns gerne Ihre Gedanken dazu an rueckenwind@kirche-bremen.de oder per Brief an unser Gemeindebüro.